

**Hinweise für Kinder und Jugendliche im Retreat Center des World Teacher Trust,
Vishakhapatnam, 2. Oktober 2011**

Meister K. Parvathi Kumar

Die Entsprechungen von fünf (5):

	1	2	3	4	5
Elemente	Akasa/ Raum	Luft	Feuer	Wasser	Erde/Materie
Sinne	Klang (Hören)	Berührung	Sehvermögen	Geschmack	Geruch
Sinnesorgane	Ohr	Haut	Auge	Zunge	Nase
Handlungsorgane	Sprache	Hände	Beine	Urethra (Harnwege)	Ausscheidungs- organ

- Jeder Geruch ist auf die Gegenwart von Materie zurückzuführen. Alle Materie riecht etwas und kann mit unserer Nase wahrgenommen werden.
- Der Geschmack ist auf Wasser (Flüssigkeit) zurückzuführen. Wenn Eure Zunge trocken wird und keine Flüssigkeit auf ihrer Oberfläche ist, dann kann sie nichts schmecken. Jeder Geschmack scheint derselbe zu sein.
- Es gibt eine Entsprechung zwischen Feuer (Licht), Sehvermögen und Auge.
- Es gibt eine Entsprechung zwischen Luft, Berührung und Haut.
- In ähnlicher Weise gibt es eine Entsprechung zwischen Raum, Klang und Ohr.

Die Entsprechung zwischen den ersten drei Fünfergruppen ist im Allgemeinen allen bekannt. Die Entsprechung zwischen diesen drei und der vierten Gruppe ist nicht vielen bekannt.

- Durch den Raum hört der Mensch den Klang mit seinem Ohr und spricht dann. Somit gibt es eine Entsprechung zwischen Raum und Sprache und daher ist angemessenes Sprechen sehr wichtig.
- Obwohl die Haut für das Wissen der Berührung wichtig ist, berühren und erkennen wir im Allgemeinen Objekte mit unseren Händen. Somit gibt es eine Entsprechung zwischen der Luft und den Händen.
- Es gibt eine Verbindung zwischen den Augen und Beinen. Ohne Augen können wir nicht selbständig laufen. Somit erscheinen das Feuer, das Sehvermögen, die Augen und die Beine in einer Kategorie.

Alle oben erwähnten vier Gruppen sind geradlinig und vertikal miteinander verbunden. Die Gruppen mit fünf Elementen, fünf Sinnen, fünf Sinnesorganen und fünf Handlungsorganen sind geradlinig miteinander verbunden. Die Entsprechungen, über die wir gesprochen haben, sind die vertikalen Verbindungen. Somit haben wir eine Tabelle mit 20 Elementen und jedes ist mit jedem verbunden. Eine Störung in irgendeinem von ihnen kann Störungen in den anderen hervorrufen. Das ist alles über unseren Körper und alle von Euch sollten die Tabelle auswendig kennen.

Sogar die fünf Pranas können mit den 20 Elementen in der oberen Tabelle wie folgt verbunden werden. Im vorausgegangenen Unterricht habe ich die horizontale Verbindung gelehrt. Heute lehre ich die vertikale Verbindung.

	1	2	3	4	5
--	---	---	---	---	---

Elemente	Akasa/ Raum	Luft	Feuer	Wasser	Erde/Materie
Sinne	Klang (Hören)	Berührung	Sehvermögen	Geschmack	Geruch
Sinnesorgane	Ohr	Haut	Auge	Zunge	Nase
Handlungsorgane	Sprache	Hände	Beine	Urethra (Harnwege)	Ausscheidungs- organ
Pranas	Vyana	Prana	Samana	Udana	Apana

Kommen wir nun zum Manager aller Fünfergruppen, der als „Denkvermögen“ bezeichnet wird. Er ist lediglich der Manager, aber nicht der Direktor des Managements. Für diesen Manager gibt es einen Berater, den man als „Buddhi“ bezeichnet. Der Direktor des Managements ist das „SEIN“ selbst. Der Besitzer von alldem wird „Gott“ in uns genannt. Also handelt es sich um eine Hierarchie.



Also ist der Herr derjenige, der alles erschafft und alles lenkt. Der Herr selbst kommt in den o.g. vier Stadien herab. Diese vier Stadien sind allen vertraut. Das meinen wir mit „Alle sind eins.“ Alle 25 Elemente, über die oben gesprochen wurde, sind auch in allen gegenwärtig.

Wenn die grundlegende Ordnung in allen Menschen dieselbe ist, warum verhalten sich Menschen dann unterschiedlich, sprechen unterschiedlich und denken unterschiedlich? Dieser Unterschied ist auf das Denkvermögen zurückzuführen und hängt nur vom Denkvermögen ab. Es gibt keine Unterschiede mehr, wenn Ihr über das Denkvermögen hinausgeht.

Wissend ist derjenige, der alle 25 Elemente mit seinem Denkvermögen managen kann. Der Prozess, in dem das Denkvermögen darin ausgebildet wird, mit den 25 Elementen richtig umzugehen, wird als Erziehung bezeichnet. Wenn Ihr richtig ausgebildet seid, könnt Ihr große feinstoffliche Erfahrungen machen.

Was wir sehen, hören, fühlen, schmecken oder riechen sind nur 50%. Die vollständige Erfahrung kann man nur durch eine richtige Ausbildung machen. Durch die Erziehung in den Schulen erfahrt Ihr all diese Dinge nicht, und sie ist unvollständig. Eine außersinnliche Wahrnehmung erhaltet Ihr nur durch eine vollständige Ausbildung Eures Denkvermögens. Sonst könnt Ihr die feinstofflichen und unsichtbaren Dinge nicht spüren, obwohl sie um Euch herum gegenwärtig sind. Möglich wird diese Wahrnehmung, indem Ihr damit beginnt, die grundlegenden Dinge in Euch und deren Funktionsweise zu verstehen.

Alle von Euch sollten ein umfassendes Verständnis der Tabelle, die ich Euch heute gegeben habe, entwickeln. Sie sollte nicht einfach auswendig gelernt werden. Ihr solltet einige Zeit darauf verwenden, über die Elemente nachzudenken, und nur dann werdet Ihr Euren Körper vollständig verstehen.

Wenn Ihr aufmerksam beobachtet, sind alle Sinnesorgane in Eurem Kopf gegenwärtig. Außer der Berührung sind alle anderen Sinne nur in Eurem Kopf gegenwärtig. Sogar das

Denkvermögen, Buddhi, die Wesenheit und der Herr sind im Kopf gegenwärtig. Also ist unser Kopf sehr wichtig und sollte deshalb rein gehalten werden. Deshalb wird gesagt: „Der Kopf im Göttlichen“. Dieses Göttliche kann sich in unserem Gesicht widerspiegeln, wenn wir immer lächeln. Es sollte kein Lachen sein, sondern einfach ein Lächeln. Dieses Lächeln kommt automatisch zu uns, wenn wir ein Wissen über uns selbst haben und es in Handlung umsetzen. Versucht über das, worüber wir heute gesprochen haben, zu kontemplieren.

Im nächsten Unterricht werde ich Euch erzählen, wie das Denkvermögen auszubilden ist, damit es in Relation zu allen Organen richtig handelt. Ihr solltet auch damit fortfahren zu überprüfen, wie Euer Denkvermögen arbeitet.

Fahrt damit fort, alles, was wir in diesen vier Unterrichtseinheiten besprochen haben, zu erinnern. In den nächsten Wochen wird es keinen Unterricht geben. Bis zum nächsten Unterricht solltet Ihr alles noch einmal durchgehen, sonst geht die Verbindung verloren und Ihr werdet nicht verstehen, was ich im nächsten Unterricht erzählen werde.

Wenn Ihr all das, was ich Euch erzähle, richtig befolgt, werdet Ihr auf jedem Weg in Eurem Leben erfolgreich sein, egal wohin Ihr geht. Deshalb lernt richtig und handelt entsprechend.

Swasthi